

## Information der **BiK**-Fraktion

- Kommentierte Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung vom 15. Mai 2014 -

---

- I. Öffentliche Sitzung**
- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014**
- TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. März 2014**
- TOP 4 Einwohnerfragestunde**  
*Bürgerinnen und Bürger Kleinmachnows können nun Ihre (max. 2) Fragen an die Gemeindevertretung oder den Bürgermeister stellen. Sie müssen Ihren Namen und Ihre Anschrift nennen, denn Ihre Frage wird protokolliert und wenn Sie nicht gleich mündlich eine Antwort erhalten, bekommen Sie diese nach spätestens (so soll es zumindest sein) zwei Wochen. Die Einwohnerfragestunde zu jeder (und nicht nur zu jeder zweiten) Sitzung hat die BIK-Fraktion gleich am Beginn der nun ablaufenden Legislaturperiode durchgesetzt. Nicht nur am Wahltag haben Sie Stimme, sondern auch und gerade zwischen den Wahltagen – so sehen zumindest wir das.*
- TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen**
- TOP 5.1 Informationen des Bürgermeisters**  
*An dieser Stelle verkündet der Bürgermeister die aktuellen Einwohnerzahlen und Hinweise auf Veranstaltungen der bzw. besondere Begebenheiten in der Gemeinde. Sicher wird er auf die bevorstehende Europawahl und die Kommunalwahl hinweisen und alle Kleinmachnower zur regen Beteiligung aufrufen. Dem können wir uns nur anschließen und wünschen uns, dass die Kleinmachnower nicht nur an diesem Tag ihre Stimme abgeben sondern sie auch zwischen den Wahlen immer wieder erheben. Als eine der zahlreichen Veranstaltungen der nächsten Wochen wird der Bürgermeister sicher auch auf die 5. Kleinmachnower Schülermeisterschaft im Schach der 1. – 6. Klasse hinweise. Das Turnier findet am 14. Juni statt und der Zuspruch in der Vergangenheit war so groß, dass nur rechtzeitige Anmeldung auch einen Startplatz garantiert.*
- TOP 5.2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**  
*Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wird sicher an die Kranzniederlegungen am 8. Mai erinnern, dem Jahrestag des Kriegsendes und damit der Befreiung vom Joch des Nationalsozialismus. An diesem Tag wurde in Kleinmachnow an der Ecke Hohe Kiefer/Förster-Funke-Allee der Margarete-Sommer-Platz eingeweiht, auf dem eine Stele an die Stillen Helden erinnert und an die jüdischen Mitbürger und Mitbürgerinnen, denen sie in Kleinmachnow halfen zu Überleben.*
- TOP 5.3 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2013**
- TOP 5.4 Bericht der Sicherheitspartner für das Jahr 2013**  
*Auf Initiative der BIK-Fraktion werden diese Berichte, die den Gemeindevertretern schriftlich vorliegen, nun auch immer mündlich vorgestellt. Die Sicherheitspartner, eine ehrenamtliche Initiative, hat so die Möglichkeit, ihre verdienstvolle Arbeit auch einmal öffentlich zu präsentieren.*
- TOP 6 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow**
- TOP 6.1 Kauf einer neuen Kehrmaschine DS-Nr. 034/14**  
*„Neue Besen kehren gut“ ist ein Satz, der hoffentlich auch für neue Kehrmaschinen gilt.*
- TOP 7 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten**
- TOP 7.1 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-002-a "Eigenherd Mitte", hier: Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses DS-Nr. 075/13 vom 14.11.2013 (Grundstück Meiereifeld 33/35 a) DS-Nr. 022/14/1**  
*Mit dem Tagesordnungspunkt Bauangelegenheiten beginnt nun der Hauptteil dieser Gemeindevertretersitzung, denn in Kleinmachnow sind es gerade die Bauangelegenheiten, die in Ihren Auswirkungen am gravierendsten für unseren Ort sind. Der erste TOP 7.1. ist dabei lediglich ein Aufgalopp, denn auf Wunsch des Bauherren und mit Unterstützung der Verwaltung soll das Gelände der ehemaligen Gemeindeverwaltung, auf dem schon eine Kirche errichtet wurde, in den zu ändernden BPlan aufgenommen werden.*
- TOP 7.2 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-a "Europarc Dreilinden" vom 04.10.2007 (DS-Nr. 220/07) DS-Nr. 035/14**  
*Diese Drucksache hat dagegen große Auswirkung auf Kleinmachnow. Während bisher, aus gutem Grund, in allen BPlänen die Ansiedlung von Güterverteilbetrieben untersagt ist, soll dies nun im Europarc erlaubt werden. Hintergrund ist die Absicht der DHL, dort ein Güterverteilzentrum für den südlichen Berliner Bereich zu errichten. Mit Betriebsbeginn morgens um 4 Uhr werden die Pakete angeliefert, umgeladen und mit mehr als 150 Transportern ausgeliefert. Dies bringt*

*für Kleinmachnow deutlich mehr Verkehr und das zu einer Zeit, wo der Bereich der Autobahn in großen Teilen des Ortes gut (was natürlich nicht gut ist) zu hören ist. Sonst hat Kleinmachnow nichts davon, keine Steuereinnahmen, keine Verkaufserlöse, nichts. Es wäre ein Treppenwitz, wenn unsere Gemeinde, die sich so einhellig und mit guten Gründen gegen den Fluglärm vom BER wehrt, nun in einem Bereich, wo sie selber zu bestimmen hat, sich zusätzlichen Lärm an Land zieht. Und ist diese Büchse der Pandora erst einmal geöffnet, kann es uns passieren, dass auch andere Speditions- und Logistikfirmen den Autobahnanschluss als Einfallstor entdecken und sich ebenfalls hier ansiedeln wollen. Kleinmachnow als Oase im Grünen kann man dann allerdings vergessen. Deswegen sagt die BIK-Fraktion an dieser Stelle Nein und hofft, dass auch andere Gemeindevertreter sich Ihrer Verantwortung für die Interessen der Kleinmachnower bewusst sind.*

*Sollte dieser Beschluss allerdings durchkommen, dann sind Sie gefragt. Denn wenn der BPlan ausgelegt wird (dies wird im Amtsblatt veröffentlicht), können Sie Ihre Einwendungen dagegen vorbringen. Erst die neue Gemeindevertretung wird darüber entscheiden, ob diese für Kleinmachnow so negative Entscheidung rechtskräftig werden kann.*

TOP 7.3 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-025-2 "Neue Hakeburg" DS-Nr. 037/14

*Hier haben wir den seltenen Fall, dass der Eigentümer der „Neuen Hakeburg“, der sich im BPlan, Hotelneubau, Parkhaus, Biergarten und und und hat bewilligen lassen, von der Realisierung dieser Pläne Abstand nimmt und eine Änderung des BPlanes möchte, die dies alles ausschließt und statt dessen die „Neue Hakeburg“ zur Wohnnutzung freigibt. Unabhängig ob dies tatsächlich realistisch ist, denn der Denkmalschutz für das Gebäude besteht selbstverständlich weiter, kann die Gemeindevertretung nun einen schweren Fehlentscheidung der Vergangenheit korrigieren.*

TOP 7.4 Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-009-2 "Märkische Heide/Heidefeld" für das Grundstück Sperberfeld 7 (Auslegungsbeschluss) DS-Nr. 038/14

TOP 7.5 Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-4 "Verlängerung Fahrenheitstraße" DS-Nr. 039/14

TOP 7.6 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-006-c-4 "Verlängerung Fahrenheitstraße" DS-Nr. 040/14

TOP 7.7 Straßenbau Schopfheimer Allee, Änderung der DS-Nr. 004/11 vom 10.02.2011 DS-Nr. 042/14

TOP 7.8 2. Änderungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025 "Seeberg" einschließlich Grundstücksübertragungsvertrag DS-Nr. 043/14

*„Wer kann das ansehen ohne leise zu pfeifen?“ schrieb Franz Kafka in seiner Erzählung „Der Landarzt“ als der Arzt die schwere Wunde seines Patienten entdeckte. Und so auch hier. Diese Drucksache hat eine lange Vorgeschichte. 2005 schloss Bürgermeister Blasig und die BBIS einen Vertrag, in dem sich die Gemeinde verpflichtete die Erschließungsstraße zu bauen, die dafür ins Eigentum der Gemeinde überführt werden sollte. Man sah eine Erschließungsvariante vor, die ca. 440.000 Euro kosten würde. An diesen Kosten müsste sich die BBIS satzungsgemäß mit 60% beteiligen. Man legte fest, sollte eine andere Variante zum Tragen kommen, dass die Kostenobergrenze auch dann gilt. Vier Jahre und endlose Variantendiskussionen später, wurde der Vertrag geändert. Die ursprüngliche Variante sollte nun nicht mehr umgesetzt werden sondern eine andere. Der Kostendeckel sollte allerdings fortbestehen. 2011 ging schließlich eine Mehrheit der GV weitgehend auf die Wünsche der BBIS ein und billigte nun einen Ausbau der Straße, die einmal Schopfheimer Allee heißen soll, der 950.000 Euro kosten würde. Dies reichte der BBIS allerdings immer noch nicht. Nicht Schulwegsicherheit stand dabei im Fokus sondern die BBIS verweigerte die Grundstücksübertragung, da ihr der Wendekreis und die Straßenbreite immer noch zu gering waren um Begegnungsverkehr von Doppelgelenkbussen zu ermöglichen. Klage der Gemeinde und Gegenklage der BBIS waren die Folge und nun dies. Was der Bürgermeister in den Beratungen einen guten Kompromiss nannte ist in Wirklichkeit eine vollständige Kapitulation vor den Forderungen der BBIS. Und, um das Grotteske dieses Beschlusses noch auf die Spitze zu treiben, weigert sich die BBIS anzuerkennen, dass sie ihre 60% n von den nun mehr als eine Million Euro Ausbaukosten zu zahlen hat. Nein, wie in der „Dissensklausele“ des nachfolgenden „Städtebaulichen Vertrags“ festgehalten wird, geht die BBIS davon aus, dass die durch ihre Wünsche verursachten Mehrkosten von 600.000 Euro die Gemeinde, also Sie und ich zu zahlen haben. Die Fahrrad fahrenden Kinder hat man übrigens bei dieser Luxusauffahrt ganz vergessen. Erst im Hauptausschuss vermerkte der Bürgermeister, dass man da noch schnell eine Fahrradmarkierung aufbringen möchte. Nun, warum kapitulierte der Bürgermeister vor der BBIS, die den Mietvertrag mit der Seeberggrundschule gekündigt hat (nachdem auf Gemeindegeldern für mehr als 3,5 Millionen Euro das Gebäude saniert wurde)? Dazu muss man wissen, dass die BBIS die Wasserleitungsrechte zur Waldorfschule und –Kita beabsichtigt zu kündigen, wenn, ja wenn die Gemeinde beim Straßenbau nicht nach ihrer Pfeife tanzen will. Mietvertrag mit Seeberggrundschule*

*beendet, Waldorfschule- und Kita das Wasser abgraben und dann das Ganze noch die Kleinmachnower zahlen zu lassen, dabei die Schulkinder und die Eltern ignorieren, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren – das ist die Position der BBIS. Und die Position der Gemeindevertretung? Wird sie sich das gefallen lassen? Was ist wichtiger, die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger oder das Interesse der BBIS? Wir werden sehen. Im Hauptausschuss zumindest hat dieser und der folgende Beschluss keine Mehrheit gefunden.*

- TOP 7.9 Grundsatzbeschluss zum Straßenbau "Adolf-Grimme-Ring Süd" DS-Nr. 047/14
- TOP 7.10 Ausführungsbeschluss zum Gehwegbau und zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung "Meiereifeld und Uhlenhorst zwischen Zehlendorfer Damm und Ernst-Thälmannstraße" (Ausführung des Bauprogrammes des Errichtungsbeschlusses DS\_Nr. 087/13/2 vom 19.09.2013) DS-Nr. 054/14  
*Dass die Gehwege im Meiereifeld erneuert werden müssen ist weitgehend unstrittig. Strittig ist aber, ob die Beleuchtung erneuert werden muss oder ob die vorhandene Beleuchtung nicht saniert werden kann. Viele Anwohner sind gegen die Erneuerung, denn sie wären mit 50.000 Euro, der Hälfte der Kosten daran beteiligt und sehen die Gefahr, dass damit eine „Transitstrecke“ durch Kleinmachnow beleuchtet werden soll. Doch auch die Gemeinde kostet eine Erneuerung der Beleuchtung 50.000 Euro. Es wäre deswegen die Pflicht der Verwaltung darzulegen, was die Sanierung kosten würde und worin die Vorteile des Austausches der Lichtmasten (und die Erhöhung der Anzahl) für die Gemeinde liegen könnten. Dies ist unterblieben, man hat lediglich behauptet, dass eine Reparatur nicht sinnvoll wäre und geht wohl davon aus, dass es besser ist, alles in einem Aufwasch zu erledigen. So geht man nicht mit den Interessen der Anlieger um, so geht man auch nicht mit dem Geld der Gemeinde um. Die BIK-Fraktion wird deswegen beantragen, die Maßnahmen einzeln abzustimmen und wird die Erneuerung der Beleuchtung ablehnen.*
- TOP 7.11 Bebauungsplanung KLM-BP-048-a bis 048-e, Trasse Potsdamer Bahn (Aufstellungsbeschluss) DS-Nr. 062/14
- TOP 7.12 Bebauungsplanung KLM-BP-047-a und KLM-BP-047-b, Trasse Friedhofsbahn (Aufstellungsbeschluss) DS-Nr. 063/14
- TOP 8 Mietspiegel
- TOP 8.1 Qualifizierter Mietspiegel 2014 DS-Nr. 006/14
- TOP 9 Denkmalpflegekonzept
- TOP 9.1 Konzept zur Pflege von Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie Denkmälern in der Gemeinde Kleinmachnow, hier: Fortschreibung von DS-Nr. 006-2/08 vom 13.03.2008 DS-Nr. 041/14
- TOP 10 Interkommunale Zusammenarbeit
- TOP 10.1 Bildung eines Regionalausschusses auf Empfehlung des KATBeschlusses DS-Nr. KAT/001/14 vom 26.03.2014 (Anlage) DS-Nr. 055/14  
*Nachdem jahrelang über die KAT, d.i. die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ geklagt wurde, sie sei zu wirkungslos und handlungsunfähig soll mit diesem Beschluss, der wortgleich in Teltow und Stahnsdorf zur Abstimmung steht, die kommunale Zusammenarbeit auf eine höhere Stufe gehoben werden. Analog zu den Fachausschüssen wird ein Regionalausschuss (aus den Ausschüssen der drei Kommunen) gebildet, der Beschlüsse berät und zur Behandlung in den jeweiligen Vertretungen empfiehlt. Damit wird regionale Zusammenarbeit in die Gremien der Kommunalpolitik institutionell eingebunden. Ein Versuch, aber ein sehr vielversprechender.*
- TOP 11 Satzungen
- TOP 11.1 Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow DS-Nr. 049/14/1
- TOP 12 Gesellschafterangelegenheiten  
*Mit den folgenden Beschlüssen soll noch eine Altlast beerdigt werden, die Bürgermeister Blasig der Gemeinde mit seiner Vorliebe für halböffentliche und halbprivate Gesellschaften hinterlassen hat. Nicht nur in diesem Fall bleibt am Ende der Pleite der Verlust bei der Gemeinde. Und wo bleiben die Gewinne? So etwas wird natürlich nur im nichtöffentlichen Teil erörtert.*
- TOP 12.1 Feststellung des Berichtes über den Jahresabschluss der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. zum 31. Dezember 2013 DS-Nr. 025/14
- TOP 12.2 Entlastung des Liquidators der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i.L. für das Geschäftsjahr 2013 DS-Nr. 026/14
- TOP 12.3 Entlastung des Aufsichtsrates der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. für das Geschäftsjahr 2013 DS-Nr. 027/14
- TOP 13 Grundstücksangelegenheiten
- TOP 13.1 Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB A115" DS-Nr. 060/14
- TOP 14 Auftragsvergaben
- TOP 14.1 Vergabe von Bauleistungen nach öffentlicher Ausschreibung für das Vorhaben "Sanierung des Schulhofes der Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow" DS-Nr. 058/14
- TOP 14.2 Vergabe von Bauleistungen nach beschränkter Ausschreibung für das Vorhaben "Installation einer einheitlichen Brandmeldeanlage DS-Nr. 059/14

- TOP 15 Anträge
- TOP 15.1 Anträge des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- TOP 15.1.1 2. Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und die von ihr berufenen sachkundigen Einwohner (Aufwandsentschädigungssatzung) DS-Nr. 068/14  
*Die Gemeindevertreter in Kleinmachnow arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten monatlich eine Aufwandsentschädigung von 85 Euro und für jede Fachausschuss-, bzw Gemeindevertreter-sitzung 13 Euro. Diese Summe erhalten auch die sachkundigen Einwohner. Da sie aber die pauschale Aufwandsentschädigung nicht erhalten, soll ihr Betrag für die Sitzungsteilnahme auf 26 Euro verdoppelt werden. Das ist sehr angemessen, insbesondere, wenn man die Arbeit berücksichtigt, die sachkundige Einwohner zu leisten haben. Es kann also nicht das Geld verlocken, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren sondern das Gefühl, an der Gestaltung und Entwicklung unseres Ortes mitzuwirken.*
- TOP 15.1.2 1. Änderung der Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung in der Gemeinde Kleinmachnow (Einwohnerbeteiligungssatzung - EbetS) DS-Nr. 069/14
- TOP 15.2 Sonstige Anträge
- TOP 15.2.1 Aufhebung von Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen – Antrag der Fraktion SPD/PRO DS-Nr. 007/14/1
- TOP 15.2.2 Minimierung des Radverkehrs gegen die Fahrtrichtung - Antrag von Herrn Singer DS-Nr. 064/14
- TOP 15.2.3 Verringerung der Lärmbelästigung und Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer auf dem südlichen Abschnitt des Stahnsdorfer Damms - Antrag von Herrn Singer DS-Nr. 065/14
- TOP 16 Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
- TOP 16.1 Einsatz der Laubsauger - schriftliche Anfrage von Herrn Singer DS-Nr. 066/14
- TOP 16.2 Sauberkeit an Bushaltestellen - schriftliche Anfrage von Herrn Singer DS-Nr. 067/14
- TOP 17 Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

*Herzlichen Glückwunsch, Sie haben es geschafft. Damit geht der öffentliche Teil der letzten Gemeindevertreter-sitzung zu Ende. Was folgt ist der Nichtöffentliche Teil, in dem Dinge beredet werden, die private Interessen berühren oder Personalfragen, die nicht öffentlich erörtert werden dürfen. Aber gehen Sie noch nicht nach Hause, denn nach dem Ende der Gemeindevertreter-sitzung lädt der Bürgermeister noch zu einem geselligen Beisammensein ein und Sie, die Sie es bis jetzt ausgehalten haben, haben sich diese Stärkung wirklich verdient. Noch ein Wort in eigener Sache. Sollten Sie der BIK bei der Kommunalwahl Ihr Vertrauen schenken und Ihre Stimme geben, werden wir Sie auch weiter mit einer kommentierten Tagesordnung über das Geschehen in der Gemeindevertretung informieren können.*

*Bis dahin bleibt:*

*Der Vorhang zu und alle Fragen offen*

V.i.S.d.P. Roland Templin, **BIK**-Fraktion, Kleinmachnow